

Antrag Nr. 11-O-02-0063

Lebenswertes Westend

Betreff:

Bebauung Platz der deutschen Einheit - Grund- und Heilwasserproblematik

Antragstext:

Antrag der Fraktion Lebenswertes Westend:

Gemäß dem Beschluss des Ortsbeirates vom 24.08.2011 sollte auch das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie zu der Sondersitzung des Ortsbeirates am 19.10.2011 eingeladen werden. Dieses Amt hatte von dem Ortsvorsteher, Herrn Michael Bischoff (SPD), entgegen dem Beschluss keine Einladung erhalten und war deshalb auf der Sondersitzung nicht anwesend.

Zur nächsten Sitzung des Ortbeirates wird deshalb ein Vertreter des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie eingeladen. Dieser soll den Ortsbeirat darüber informieren, wie die Verseuchung des Grundes auf dem Platz der Deutschen Einheit z.B. im Bereich der ehemaligen Tankstelle ist. Darüber hinaus möchte der Ortsbeirat darüber informiert werden, wie es um den Schutz des Heilwassers im Zusammenhang mit der Errichtung von ca. 180 Pfeilern für den Bau der Großsporthalle steht und was die Ergebnisse des errichteten Probepfeilers im Zusammenhang mit dem Bauantrag sind.

Begründung:

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie ist im Rahmen des Bauantrages mit involviert. Aufgrund der für ein großes Gebäude ungeeigneten Bodenbeschaffenheiten - kein fester Grund - sind besondere bauliche Maßnahmen notwendig. Hinzu kommt, dass der Boden großflächig verseucht ist und sich unter dem Platz Heilwasser der Kategorie A1 befindet, das durch die bis zu 20 Meter tiefen ca. 180 Pfeiler nicht beeinträchtigt werden darf. Anfang November 2011 ist mit der Errichtung eines Probepfeilers begonnen worden, der Belastungsproben unterzogen werden soll, um danach die entgeltliche Zahl der Pfeilern errechnen zu können.

Es ist davon auszugehen, dass in diesem Bereich noch etliche Unvorhersehbarkeiten liegen, die die Kosten von 50 Mio. € beträchtlich in die Höhe treiben werden.

Wiesbaden, 08.11.2011